

## Das Verzeichnis der Symbole

Ein für die gesamte WSK-Reihe einheitliches Verzeichnis der Symbole wird nicht angelegt, weil es für viele Symbole unterschiedliche Darstellungsformen gibt, die jeweils in Abhängigkeit von der jeweiligen wissenschaftlichen Theorie, Schule oder Perspektive gebräuchlich sind. Somit würde eine zu starke Vereinheitlichung – wie diese z.B. für die Abkürzungen der Zeitschriften und Reihen zwingend ist – bei den Symbolverwendungen zu inhaltlichen Fehlern in den Artikeltexten führen und die Autoren in unzulässiger Weise in ihrer Tätigkeit einschränken.

Das Verzeichnis der Symbole ist demzufolge immer ein bandspezifisches Verzeichnis und enthält diejenigen Symbole, die in einem WSK-Band von den Autoren benutzt werden. Das Verzeichnis sollte von den Bandherausgebern bereits angelegt werden, sobald die ersten fertigen Artikel vorliegen. Das Verzeichnis kann dann sukzessive ergänzt werden, und zwar immer dann, wenn in einem fertiggestellten Wörterbuchartikel neue Symbole verwendet worden sind. Die Bandherausgeber müssen das Verzeichnis an die Autoren ihres Bandes distribuieren, damit bandintern eine einheitliche Handhabung erreicht werden kann.

Die folgende Tabelle enthält eine Auswahl an Symbolen, die in verschiedenen Bänden vorkommen können. Die Darstellungsformen der hier aufgeführten Symbole wird empfohlen, kann aber aus den oben genannten Gründen nicht für alle WSK-Bände vorgeschrieben werden.

Symbol	Bezeichnung	Beispiel bzw. weitere Erläuterung
#	Grenzsymbol für Satz, Wort oder Morphem	# Satz #, # Wort #
*	Asterisk für: 1. ungrammatischer Ausdruck 2. rekonstruierte Form	zu 1. *Peter lügen.
/ ... /	Schrägstriche: phonologische Einheit(en)	/f/
( ... )	fakultatives Element	
[ ... ]	eckige Klammern für: 1. phonetische Einheit(en) 2. Merkmal 3. Dominanzrelation	zu 1. [j], [dʒ] zu 2. [±gespannt], [±belebt] zu 3. [V, NP] <sub>VP</sub>
{ ... }	geschweifte Klammern für: 1. morphologische Einheit(en) 2. alternatives Vorkommen, alternative Regelanwendung	zu 1. {Plural}
< ... >	spitze Klammern für Wiedergabe der geschriebenen Form	<Haus>
-	Merkmal ist nicht vorhanden	[-sth]
±	Merkmal ist neutral	[±sth]
∅	Nullelement	Nullallomorphe
<	Kleiner-Zeichen	a wird aus/entsteht aus b
>	Größer-Zeichen	b wird aus/entsteht aus a

Symbol	Bezeichnung	Beispiel bzw. weitere Erläuterung
$\rightarrow$	einfacher Pfeil <sup>1</sup> für 1. Konstituenz, Ableitungsregeln 2. Ableitungen (Wortbildung)	zu 1. VP $\rightarrow$ V NP: Konstituente VP wird zerlegt in V und NP zu 2. <i>Tropen</i> $\rightarrow$ <i>tropisch</i>
$\Rightarrow$	doppelter Pfeil <sup>1</sup>	A $\Rightarrow$ B C: Konstituente A wird transformiert in B und C
$\bar{a}$	Makron	zeigt an, dass Vokal lang zu sprechen ist: $\bar{a}$ , $\bar{e}$ , $\bar{u}$ usw.
/	Schrägstrich	a/b sind alternative Ausdrücke
$\Leftrightarrow$	Bikonditional (auch: Äquivalenz) <sup>1</sup>	p $\Leftrightarrow$ q; zu lesen wie <i>genau dann, wenn</i>
a $\rightarrow$ b a $\supset$ b	einfach gerichteter Pfeil <sup>1</sup> Hufeisen	materiale Implikation; zu lesen: <i>wenn, dann</i>
$\wedge, \text{und}$	Konjunktion	q $\wedge$ p; zu lesen wie <i>und</i>
$\vee, \text{oder}$	Disjunktion	
$\forall$	Allquantor	zu lesen: <i>für alle x gilt ...</i>
$\exists$	Existenzquantor	zu lesen: <i>es gibt wenigstens ein x, für das gilt ...</i>
$\neg, \sim, -$	Negation	
$\in$	Elementbeziehung	x $\in$ M <sub>1</sub> ; zu lesen wie: <i>ist Element von</i>
{ ... }	geschweifte Klammer	Menge
+	Verkettungszeichen	
$\infty$	unendlich (im mathematischen Sinn)	
<	Kleiner-Zeichen	a < b; zu lesen: <i>a kleiner als b</i>
>	Größer-Zeichen	a > b; zu lesen: <i>a größer als b</i>
$\equiv$	Äquivalenz	a $\equiv$ b; zu lesen: <i>genau dann, wenn</i>
$\neq$	Nicht-Äquivalenz, Disjunktion	a $\neq$ b
$\leq$	Kleiner-Gleich-Zeichen	a $\leq$ b; zu lesen: <i>a kleiner oder gleich b</i>
$\geq$	Größer-Gleich-Zeichen	a $\geq$ b; zu lesen: <i>a größer oder gleich b</i>

<sup>1</sup> Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass immer ein Pfeilsymbol aus Arial Unicode MS, Unicode-Unterbereich „Pfeiltasten“, zu verwenden ist. Aus mehreren Zeichen, etwa Gleichheits- und Größer-als-Zeichen „=>“, zusammengebastelte Pfeile sind **nicht** zu verwenden.